

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christoph Meyer, Christian Dürr, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/9090 –

Zusammenarbeit von Bundesregierung und externen Interessenträgern (Teil 12) – WWF

Vorbemerkung der Fragesteller

Der WWF wurde 1961 als „World Wildlife Fund“ gegründet und firmiert seit 1986 unter dem Namen „World Wide Fund For Nature“. Er hat seinen Sitz in Genf und unterhält derzeit in über 100 Ländern Büros. Das globale Budget des WWF lag 2017 bei 767 Mio. Euro (vgl. Jahresbericht 2017/2018 WWF-Deutschland, S. 22). In der Bundesrepublik Deutschland wird der WWF durch die Sektion „WWF Deutschland“ mit Sitz in Berlin vertreten. Es handelt sich hierbei um eine Stiftung bürgerlichen Rechts. Ziel der Stiftung ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt. Hierzu werden weltweit, teilweise mit Partnern, eigene Projekte finanziert und realisiert.

Die Gesamteinnahmen des WWF Deutschland betragen ausweislich des aktuellen Jahresberichts etwa 85,3 Mio. Euro im Jahr 2018. Mehr als ein Viertel (28 Prozent) dieser Gelder stammen aus „institutionellen Zuwendungen“, also von der öffentlichen Hand. Hierunter fallen neben direkten Zahlungen aus dem Bundeshaushalt auch Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Aktuell steht der WWF öffentlich in der Kritik. Das Nachrichtenportal BuzzFeed wirft ihm vor, kriminelle Wildhüter finanziell und logistisch unterstützt zu haben. Dabei sollen auch Menschen zu Tode gekommen sein (www.spiegel.de/wissenschaft/natur/wwf-die-schocktruppen-der-umweltorganisation-im-kampf-gegen-die-wilderei-a-1256336.html).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Auch wenn der World Wide Fund For Nature (WWF) Deutschland in seinem Jahresbericht 2017/2018 von „institutionellen Zuwendungen“ spricht, weist die Bundesregierung darauf hin, dass der WWF Deutschland nicht institutionell, sondern nur im Rahmen von zeitlich befristeten, inhaltlich begrenzten Vorhaben mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt gefördert wird.

Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass von KfW keine Eigenmittel der KfW an den WWF ausgezahlt wurden oder werden, im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

1. Verfügt der WWF Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung über weitere ihm zugehörige Institute, vergleichbar dem Verhältnis dem Michael-Otto-Institut zum NABU, und wenn ja, welche sind dies?

Der Bunderegierung liegen hierzu keine Informationen vor.

2. Kann die Bundesregierung ausschließen, dass dem WWF Deutschland zur Verfügung gestellte Mittel aus dem Bundeshaushalt von diesem an Kapitalgesellschaften weitergereicht werden?

Ob Mittel aus dem Bundeshaushalt im Rahmen von öffentlichen Aufträgen oder Zuwendungen auch an juristische Personen wie Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Sinne eines Unterauftrages weitergeleitet werden können, hängt von den jeweils einschlägigen Förderrichtlinien ab und wird im Einzelfall im Rahmen der Antrags- oder Angebotsprüfung vom Mittelgeber geprüft.

3. Flossen dem WWF Deutschland, ihm zugehörigen Instituten oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, in den Jahren von 2008 bis 2018 Mittel aus dem Bundeshaushalt zu, und wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Titeln (bei Projektmitteln bitte nach Einzelprojekten und Jahresleistungen aufschlüsseln)?

Die der Bundesregierung dazu aktuell vorliegenden Informationen sind in der beigefügten Tabelle enthalten.

4. Welche Nachweise zur zweckentsprechenden Verwendung nach § 44 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung wurden vom WWF Deutschland beigebracht?

Grundsätzlich für alle Ressorts gilt: Behörden, die Zuwendungen des Bundes bewilligen, verlangen von Zuwendungsempfängern generell den Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung (Verwendungsnachweis) entsprechend den Nebenbestimmungen zur Bewilligung (in der Regel Zuwendungsbescheid). Diese Nachweise umfassen bei Zuwendungen zur Projektförderung einen Sachbericht und einen zahlenmäßigen Nachweis. In dem Sachbericht sind die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen und den vorgegebenen Zielen gegenüberzustellen. Im Sachbericht ist auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises einzugehen. Ferner ist die Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit zu erläutern. Der zahlenmäßige Nachweis muss alle mit dem Zweck zusammenhängenden Einnahmen (Zuwendungen, Leistungen Dritter, eigene Mittel) und Ausgaben aufführen. Im Verwendungsnachweis hat der Zuwendungsempfänger zu bestätigen, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und gegebenenfalls den Belegen übereinstimmen.

5. Flossen dem WWF Deutschland, ihm zugehörigen Instituten oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, in den Jahren von 2008 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel von Unternehmen zu, die mehrheitlich im Eigentum des Bundes stehen (bitte nach Unternehmen, Projekt und unter Angabe der Höhe der Zahlung ausweisen)?

Unternehmen im Sinne der Fragestellung sind die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ GmbH, die Engagement Global gGmbH und die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH. Haushaltsmittel des Bundes, die von diesen drei Gesellschaften an den WWF Deutschland gezahlt wurden, sind den entsprechenden Angaben in der Antwort zu Frage 3 zu entnehmen.

6. Flossen dem WWF Deutschland, ihm zugehörigen Instituten oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, in den Jahren von 2008 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel aus Haushaltsmitteln der Länder zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte nach Ländern, Projekten und Jahresleistungen aufschlüsseln)?

Die Zuständigkeit für die Haushaltsmittel der Länder liegt bei den Ländern. Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

7. Flossen dem WWF Deutschland, ihm zugehörigen Instituten oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, in den Jahren von 2008 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung Mittel aus dem Haushalt der Europäischen Union zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte nach Ländern, Projekten und Jahresleistungen aufschlüsseln)?

Zuflüsse von Mitteln aus dem Haushalt der Europäischen Union an den WWF Deutschland und ihm zugehörigen Instituten und Gesellschaften sind der Bundesregierung nicht bekannt. Eine Recherchemöglichkeit in Bezug auf Empfänger der von der Europäischen Kommission direkt verwalteten Mittel findet sich auf der Website http://ec.europa.eu/budget/fts/index_en.htm.

8. Flossen dem WWF Deutschland, ihm zugehörigen Instituten oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, in den Jahren von 2008 bis 2018 Mittel aus bundesunmittelbaren Stiftungen zu, und wenn ja, in welcher Höhe (bei Projektmitteln bitte nach Einzelprojekten und Jahresleistungen aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine systematischen Erkenntnisse über eventuelle Projektförderungen zugunsten von WWF Deutschland durch eine bundesunmittelbare Stiftung vor. Ergänzend wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4069 verwiesen.

9. Für welche Projekte flossen dem WWF Deutschland, ihm zugehörigen Instituten oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, Mittel in welcher Höhe von der bundeseigenen KfW Bankengruppe nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2008 bis 2018 zu?

Es wird auf die Antwort zur Frage 3 verwiesen. Die KfW agierte dabei als Durchführungsorganisation im Auftrag der Bundesregierung. Dem WWF flossen keine Eigenmittel der KfW zu.

- a) Wer vertritt den Bund in welchen Gremien der KfW Bankengruppe?

Der Bund ist im KfW-Verwaltungsrat und seinen Ausschüssen sowie im Mittelstandsrat vertreten. Informationen zur aktuellen Zusammensetzung des KfW-Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse sind unter www.kfw.de/KfW-Konzern/Über-die-KfW/Vorstand-und-Gremien/Verwaltungsrat-und-seine-Ausschüsse/ abrufbar, solche zur aktuellen Zusammensetzung des Mittelstandsrates unter www.kfw.de/KfW-Konzern/Über-die-KfW/Vorstand-und-Gremien/Mittelstandsrat-bei-der-KfW/.

- b) Wurden Gremien der KfW Bankengruppe, in denen der Bund vertreten ist, mit den aktuellen Vorwürfen um mögliche Unterstützung Krimineller durch den WWF befasst, und wenn ja, wann?

Es ist eine Befassung des KfW-Verwaltungsrats nach Abschluss der laufenden Untersuchungen zu den aktuellen Vorwürfen geplant. Derzeit befindet man sich in der Aufklärungsphase, im Zuge derer es bereits Austausch mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das im KfW-Verwaltungsrat vertreten ist, gibt.

- c) Waren in den Jahren von 2008 bis 2018 Gremien der KfW Bankengruppe, in denen der Bund vertreten ist, mit der Bewilligung von Mitteln für den WWF Deutschland, ihm zugehörige Institute oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, befasst, und welcher Umstand führte zur Notwendigkeit einer Befassung?

Die zuständigen Gremien der jeweiligen KfW-Gesellschaften werden in ihrer bestimmungsgemäßen Rolle hinsichtlich der Bewilligung von Mitteln an WWF-Institutionen eingebunden. Für den fraglichen Zeitraum liegen keine Kenntnisse dazu vor. In dem von den Fragestellern genannten Zeitraum finanzierte die KfW nur Vorhaben aus Haushaltsmitteln des Bundes. Eine Befassung der Gremien der KfW ist in diesen Fällen nicht vorgesehen.

- d) Stimmt die Bundesregierung der Aussage zu, dass die KfW Bankengruppe unter das Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (Informationsfreiheitsgesetz – IFG) fällt, und wie begründet sie ihre Haltung?

Die Frage, inwieweit die KfW nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) verpflichtet ist, ist differenziert zu betrachten, abhängig davon, ob sie eine öffentlich-rechtliche Verwaltungsaufgabe ausübt oder nicht. Zu diesem Themenkomplex sind mehrere Gerichtsverfahren anhängig, über die noch nicht rechtskräftig entschieden wurde. Fest steht jedoch, dass nach dem Willen des Gesetzgebers (vgl. Bundestagsdrucksache 15/4493, S. 8) Behörden und Einrichtungen, die nur teilweise öffentlich-rechtlich tätig werden, nur insoweit zum Informationszugang verpflichtet werden können, als dort öffentlich-rechtliche Verwaltungsaufgaben wahrgenommen werden. Dies gilt insbesondere für Kreditinstitute des Bundes.

10. Wurden der WWF Deutschland, ihm zugehörige Institute oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, oder jeweilige Mitarbeiter in den Jahren von 2012 bis 2018 mit der Erstellung von Gutachten, Analysen oder Ähnlichem durch die Bundesregierung beauftragt, und wenn ja, auf welcher Grundlage entschied sich die Bundesregierung für die Genannten als Auftragnehmer?

Seitens der Bundesregierung wurden im fraglichen Zeitraum keine Gutachten, Analysen oder ähnliches beauftragt. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

11. Wurden mit dem WWF Deutschland, ihm zugehörigen Instituten oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, oder jeweiligen Mitarbeitern in den Jahren von 2012 bis 2018 Verträge über Beratungsleistungen, etwa in Form von Werkverträgen, geschlossen?
 - a) Welche Bundesministerien haben in welchem finanziellen Umfang Beratungsleistungen durch die Genannten in Anspruch genommen?
 - b) Auf Grundlage welcher Sachverhalte entschied man sich jeweils für die Genannten als Auftragnehmer?

Seitens der Bundesregierung wurden im fraglichen Zeitraum keine Beratungsleistungen beauftragt. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

12. Gab es bei etwaigen Auftragsarbeiten Ausschreibungen, und wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, welche weiteren Mitbewerber gab es?

Der Bundesregierung liegen hierzu aktuell keine Informationen vor. Ergänzend wird auf die Antwort zu den Fragen 10 und 11 verwiesen.

13. An welchen Projekten und Vorhaben der Bundesregierung, wie etwa Veranstaltungen, Unterrichtungen und Publikationen, hat der WWF Deutschland bzw. haben seine Mitarbeiter in den Jahren von 2008 bis 2018 organisatorisch oder als Podiumsteilnehmer, Referent oder Ähnliches mitgewirkt (mit der Bitte um Einzelaufschlüsselung)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine systematischen Informationen vor, entsprechende Informationen werden nicht zentral erfasst.

14. Bestehen oder bestanden Vertragsverhältnisse zwischen der Bundesregierung oder obersten Bundesbehörden auf der einen und dem WWF Deutschland auf der anderen Seite, und wenn ja, was haben bzw. hatten sie zum Inhalt?

Es wird auf die Antworten zu Frage 3 verwiesen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung aktuell keine Informationen vor.

15. Fand oder findet ein Mitarbeiteraustausch, etwa in Form der Überlassung oder Leihe, zwischen Bundesministerien und -behörden auf der einen und dem WWF Deutschland auf der anderen Seite statt, und wenn ja, um wie viele Personen handelt es sich?
16. Auf welchen Positionen werden oder wurden die entsprechenden Personen in der Bundesverwaltung eingesetzt, und was sind oder waren ihre konkreten Aufgaben?
17. Wer trägt bzw. trug hierfür die Personalkosten in welcher Höhe?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 15 bis 17 gemeinsam beantwortet.

Nach Kenntnis der Bundesregierung fand bzw. findet kein Mitarbeiteraustausch zwischen der Bundesregierung und WWF Deutschland statt.

18. Entsenden der WWF Deutschland, ihm zugehörige Institute oder Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, Vertreter in Ausschüsse, Beratungsgremien oder Fachbeiräte des Bundes, und wenn ja, in welche?
19. Sofern Frage 18 zutrifft, welche Organisationseinheit in den jeweiligen Bundesministerien entscheidet über die Besetzung der jeweiligen Ausschüsse, Beratungsgremien oder Fachbeiräte auf welcher rechtlichen Grundlage (mit der Bitte um einzelne Zuordnung)?

Die Fragen 18 und 19 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen hierzu keine systematischen Informationen vor, diese Angaben werden nicht zentral erfasst. Die der Bundesregierung aktuell dazu vorliegenden Informationen sind in nachfolgender Tabelle erfasst.

Ressort	Verband		
BMU/Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (gemeinsame Leitung)	Naturschutzbund (NABU)/WWF/ Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)	Gremium	Beirat zum Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“
		Entscheidung durch	Jeweilige Abteilungsleiter im BMVI und BMU
		Benannte Personen	1 Vertreter NABU, 1 Vertreter WWF, 1 Vertreter BUND
		Rechtsgrundlage	Kabinettsbeschluss vom 1. Februar 2017 zum Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“.
		Geld- oder Sachleistungen	keine

1309006 Anlage zu Frage 3

Resort	Kapitel	Titel	Projektkürzel/Durchführungspartner/Verantwortlicher	Zusammenfassung/Aufgabenbereich	Titel des Vorhabens	Laufzeit Vorhaben	Laufzeit Vertrag	Bundesmittel in EUR	HU 2008	HU 2009	HU 2010	HU 2011	HU 2012	HU 2013	HU 2014	HU 2015	HU 2016	HU 2017	HU 2018
BMU	1601	68707	WWF Deutschland	Integration of Environment and Social Safeguards, Standards and Processes and the Climate Change Agenda in the Russian Finance Sector	2008-2009	2008-2009	2008-2009	68.291,00											
BMU	1601	68707	WWF Deutschland	Nachhaltige Wirtschaftsweise im Rubland - Energieeffiziente Russian Hydro-power Sector in International Standards and Best Practices	2008-2009	2008-2009	2008-2009	58.000,00	40.000,00	18.000,00									
BMU	1601	68707	WWF Deutschland	Die Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrumente als Chance: Training potentieller Antragsteller	2008-2009	2008-2009	2008-2009	6.534,00	6.534,00										
BMU	1602	89605	WWF Deutschland; WWF Caucasus Programme Office; Ministry of Nature Protection (Kernland); Ministry of Agriculture (Armenien)	Kaukasus-klimatische Wiederaufforstung im Südkaukasus	2008-2011	2008-2011	2008-2011	4.825.000,00	2.178.000,00										
BMU	1602	89605	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Schutz des Njinh-Dreiecks	2008-2012	2008-2012	2008-2012	1.096.388,00	277.665,00	215.070,00	207.687,00								
BMU	1602	89605	World Wide Fund for Nature (WWF) - Russia	Schutz von Urwäldern in der Bikin-Region	2008-2012	2008-2012	2008-2012	2.591.992,00	672.863,00	394.379,00	537.394,00	120.246,32							
BMU	1604	54001	WWF Deutschland	Anwendung des internationalen Standards für eine nachhaltige Heilpflanzensammlung (ISSC-MAP)	2009-2009	2009-2009	2009-2009	7.425,63				7.425,63							
BMU	1601	68504	WWF Deutschland	Stärkung der Bildung für nachhaltige Entwicklung als Schüler: Lehrer/innen im Ruhestand und Student/innen werden als Multiplikator/innen ausgebildet, um Inhalte zur Biodiversität und zum Klimaschutz in zwei Phantasienovellen zu verbreiten.	2009-2010	2009-2010	2009-2010	150.000,00	70.000,00	80.000,00									
BMU	1602	89605	Indian Institute of Tropical Meteorology (IITM), Sindrabong Khinghendzong Eco-Friendly Society (SES), World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany, World Wide Fund for Nature (WWF) - India.	Verbesserung des Schutzgebietsmanagements und der Anpassung an den Klimawandel in Klimatisch verletzlichen Ökosystemen Indiens	2009-2010	2009-2010	2009-2010	200.000,00	120.000,00	80.000,00									
BMU	1602	68504	WWF Deutschland	Label und Lobby für den internationalen Standard für die nachhaltige Wertschöpfung von Medizinal- und Aromapflanzen (ISSC-MAP): Einleitung eines Geschäftsmodells	2009-2011	2009-2011	2009-2011	49.978,00	49.978,00										
BMU	1602	89605	WWF Germany, WWF Indonesia, District Government of Kapuas Regency, Ministry of Environment, "Mekong Indonesia", Program on Community Forest Systems (PP3HK) - Indonesia, Forest Conservation, People Resources and Foundation (PRCF) - Indonesia.	Wiederherstellung, Erhalt von Resten / Restoration of Phangsemp Forest in Central Kalimantan	2009-2013	2009-2013	2009-2013	Vorhaben esamt: 870.085	192.956,00	224.198,00	152.116,86	300.745,15							
BMU			Congolese Wildlife Authority (Institut Congolais pour la Conservation de la Nature - ICCN) - DR Congo, Wildlife Society (WCS) - Congo.	Reinigung und Erhaltung eines modernisierten, erweiterten Schutzgebietes in der Demokratischen Republik Kongo	2009-2014	2009-2014	2009-2014	Vorhaben esamt: 1.993.962,78	386.452,20	788.291,48	539.385,00	137.867,44	177.594,66						

19/9865 Anlage zu Frage 3

Resort	Kapitel	Titel	Projektitel/Durchführungspartner/Verantwortung/Antragsteller	Zweck des Vorhabens	Laufzeit Vorhaben Verbundprojekt	ggf. Titus WWF Teilprojekt	ggf. Laufzeit Vertrag mit WWF	Bundemittel in EUR	HU 2008	HU 2009	HU 2010	HU 2011	HU 2012	HU 2013	HU 2014	HU 2015	HU 2016	HU 2017	HU 2018
BMU	1604	5401	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Integriertes Schutzbiet für den Vogeltierhaltungsgebiet	2009-2015	WWF Deutschland implementiert das Projekt durch die WWF Conservation International (CI) als Durchführungspartner ist (ICCN) (Institut Congoleais pour la Conservation de la Nature), die Personal zur Verfügung stellte und über das Mandat sowie die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Schutzbietes übertrug. Die Beiträge des WWF und der anderen Durchführer lassen sich anhand der vorhandenen Unterlagen nicht immer trennscharf bestimmen.	2010-2010	Vorhaben gesamt: 1.500.000			445.917,00	232.224,26	177.627,27	344.679,93	154.534,75	176.016,83			
BMU	1601	68504		F+E-Vorhaben „Anwendung des internationalen Standards für eine nachhaltige Holzplazensammlung (ISCC-MAP)“	2010-2012		2010-2012	112.890,00			16.974,00	68.271,00	45.544,00						
BMU	1601	5401	WWF Deutschland	Runder Tisch zur Begleitung der EU Budget-Verhandlungen in Deutschland	2010-2012		2010-2013	86.476,32			4.150,00	65.897,71	36.026,61						
BMU	1602	68504	WWF Deutschland	Grundlagen für den Geflüschutz/Umwertung Frankfurter Erklärung	2010-2012		2010-2013	37.450,00			1.260,00	36.190,00							
BMU	1602	68504	WWF Deutschland	Kommunikationskonzept „Charlie-Gibbs“-Meeresschutzgebiet			2010-2013												
BMU	1604	5401	WWF Deutschland	Umwelt- und Naturschutzverbände-Netzwerk			2010-2013				16.374,00	16.374,00	49.371,00	45.544,00					
BMU	1602	68505	WWF Brazil, WWF Colombia, WWF Indonesia	Nachhaltige Landnutzung für Biomasseproduktion	2010-2014		2010-2016	2.525.925,84			588.077,45	393.047,07	598.907,22	707.950,04	298.223,45	34.121,94	6.140,14	-20,00	
BMU	1604	5401	WWF Deutschland	Entwicklung einer Referenzdatenbank für Eiferentzweien als Unterstützung des Afrikanischen Vögel	2010-2017		2010-2016	276.389,49			18.702,00	27.183,45	28.057,30	59.220,05	32.701,37	37.581,55	74.943,77		
BMU	1602	68505	WWF Germany	Vermeidung von Entwaldung und Walddegradierung im Grenzgebiet von Süd-Laos und Zentral-Vietnam zur langfristigen Erhaltung von Kohlenstoffreserven und biologischer Vielfalt	2010-2017	WWF ist Projektleitung, fachliche Unterstützung, Projektmanagement, Know-how Transfer (z.B. REDD+, Gemeindeförderung), Berichterstattung, WWF Koordination mit Partnern, Berichterstattung, WWF Greater Mekong Basin: Umsetzung des Projektes vor Ort, Berichterstattung und Integration der Projektergebnisse in nationale Prozesse. Die Beiträge des WWF DLI und der anderen Durchführer sind anhand der vorhandenen Unterlagen nicht trennscharf zu bestimmen.		Vorhaben gesamt: 7.000.000			996.548,00	1.441.842,00	999.688,71		893.146,30	1.321.076,65	1.401.878,14		
BMU	1602	68727	WWF Deutschland	Prevention of offshores of the Espoo and Aarhus Conventions and their implementation in Russia			2011-2013	111.894,00				8.100,00	72.680,00	30.714,00					
BMU	1601	5401	WWF Deutschland	Einbindung der Tourismuswirtschaft in die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt: ein Beitrag zur Business and Biodiversity Initiative			2011-2013	75.984,46				27.874,40	46.653,28	1.256,78					
BMU	1604	5401	WWF Deutschland	Entwicklung eines Schulungsmoduls und Durchführung von zwei Tagungen zur Bestimmung nachhaltiger Quoten für GTS-Planzensamen (Non-Detriment Finding)			2011-2013	129.646,00				11.905,00	98.977,00	18.771,00					
BMU	1601	68504	WWF Deutschland	Etablierung der Querschnittsthemen „Biologische Vielfalt“ und „Klimaschutz“ in der zweiten Phase der Unternehmensbildung			2011-2013	138.970,00				61.400,00	47.900,00	29.670,00					

130900V Anlage zu Frage 3

Kapitel	Titel	Projekttitel/Durchführung/ergänzt durch	Zweck	Titel des Vorhabens	Laufzeit Vorhaben	Bf. Tit. WWF Teilprojekt	Bf. Laufzeit Vertrag mit WWF	Bundemittel in EUR	HMJ 2008	HMJ 2009	HMJ 2010	HMJ 2011	HMJ 2012	HMJ 2013	HMJ 2014	HMJ 2015	HMJ 2016	HMJ 2017	HMJ 2018	
BMU 1602	896 05	20 G	WWF Deutschland	Entwicklung einer CO2-Bilanz, Monitoring und Anpassungsplan für KFD zur Vermeidung der Emissionen durch Erzeugung und Lagerung des Vorbaus in Thailand	2011-2014			580.786,19				144.038,73	131.205,98	169.421,87	0,00	0,00	0,00	0,00	135.099,01	
BMU 1602	89605	PE/KW	WWF Deutschland	Minderung des CO2-Ausstoßes durch Schutz und nachhaltiges Management der autochthonen Mischwälder im Russischen Fernen Osten (RO)	2011-2016	WWF Deutschland ist Träger des Projektes und Regionaler Partner WWF Russland mit Hauptsitz in Moskau und einem Büro in Wladivostok. Die Beiträge des WWF Dtl. und des anderen Durchführers sind anhand der vorhandenen Unterlagen nicht trennscharf zu bestimmen.		Vorhaben gesamt: 4.000.000				637.000,00	1.054.488,66	463.176,49	1.000.000,00	701.713,01	132.621,84			
BMU 6092	68701	20 G/KW	WWF Deutschland	Identifikation von Pilotgebieten für die Anpassung von Schutzgebieten in der Russischen Arktis an den Klimawandel	2012-2012	Projekt wird ohne KW von WWF Deutschland und WWF Russland durchgeführt. Die Beiträge des WWF Dtl. und des anderen Durchführers sind anhand der vorhandenen Unterlagen nicht trennscharf zu bestimmen.		80.000,00					80.000,00							
BMU 6092	68605		WWF Deutschland	Verbandprojekt: KS: Erarbeitung der Grundlagen für verpflichtendes Unternehmens-Klima-Reporting in Deutschland	2012-2014			388.724,90					12.497,00	342.311,51	13.226,39					
BMU 1601	68504		WWF Deutschland	Entwicklung eines von Umwelt- und Verkehrsexperten abgestimmten Mobilitäts- und Klimaschutzantrags für Deutschland	2012-2014			118.781,00					60,17%,00	58.605,00						
BMU 1604	54401		WWF Deutschland	Ökologisch verträgliche Kobberbergbau in deutschen Bergbauregionen und angrenzenden AEM-Bereichen in der Nordsee	2012-2015			280.266,98					120.579,00	20,61%,00	130.070,22					
BMU 6092	68605	PT/G	WWF Deutschland	Verbandprojekt: NKE: Anstöße zur Mobilisierung des Finanzmarktes; Nationale Plattform zur Entwicklung und Vermarktung von Bestandserneuerungsmaßnahmen und Instrumenten für Gebäudeneffizienz	2012-2015			506.396,22					50.000,00	261.019,00	169.169,28	25.207,94				
BMU 1602	896 05	20 G	WWF Deutschland	Waldschutz zum Nutzen von Klima, Mensch und Natur in Paraguay – ein menschenstarker Ansatz	2012-2016			2.128.446,13						328,85,52	358.175,96	987.741,91	483.293,25	322.949,49	-103.330,46	
BMU 1602	896 05	20 G	WWF Deutschland	Die Dynamik für einen emissionsarmen Entwicklungsplan in Kolumbien und den Philippinen vorantreiben	2012-2017			518.136,20					254.791,87	26,41%,33	0,00	0,00	226.019,00	10.890,00		
BMU 1602	89605	KW	WWF	VERBUNDPROJEKT: Kartierung der Kohlenstoffspeicher und deren modifizierbare Inwertigkeiten und Erhalt durch Kohlenstoffanreicherung im Waldgebiet der DR Kongo	2012-2019			6.336.269,00						428.781,77	1.500.000,00	1.684.601,76	1.288.274,40	908.380,77	486.259,22	
BMU 1602	89605	KW	Gemeinsamer Finanzierungsvertrag mit Deutschland über einen Verbleibswald von	2012-2020			996.751,25							99.565,00	156.666,69	310.424,46			309.391,07	
BMU 1601	68504		WWF Deutschland	Entwicklung eines idealtypischen Operativen Programms (Master-OP) mit Umweltauflagen als Argumentationshilfe für Umweltauflagen in den Bundesländern zur aktuellen Mittelgestaltung der kommenden Strukturfortschreibung	2013-2014			126.389,98						63.036,00	65.353,98					
BMU 1604	54401		WWF Deutschland	Analyse des internationalen Handels und einer daraus resultierenden Gefährdung afrikanischer Tropenböden und Prüfung, welche dieser Arten sich prioritär für eine CITES-Listung eignen.	2013-2015			160.480,00						134.000,00	31.480,00					
BMU 6092	68701	GZ	WWF Deutschland	Steigerung der Widerstandkraft des Amazonas-Biosphärenreservats als integriertes Element der Klimaplanung Building Resilience of the Amazon Biosphere-Project del Area as an integral part of climate change adaptation	2013-2016			1.943.440,00							112.546,00	342.246,60	604.451,27	883.401,27		

1309006 Anlage zu Frage 3

Resort	Kapitel	Projekt-/Durchführungstitel	Zusammenfassung/Auftraggeber/in	Titel des Vorhabens	Laufzeit Vorhaben Verbundprojekt	ggf. Titel WWF Teilprojekt	ggf. Laufzeit Vertrag mit WWF	Bundemittel in EUR	HHJ 2008	HHJ 2009	HHJ 2010	HHJ 2011	HHJ 2012	HHJ 2013	HHJ 2014	HHJ 2015	HHJ 2016	HHJ 2017	HHJ 2018	
BMU	1601	68787	WWF Deutschland	Projekt: Beratungen der Regierungen in Armenien, Aserbaidschan und Georgien bei der Entwicklung von Strategien zum Schutz von Süßwasser-Ökosystemen im Südkaukasus		2014-2015	89.546,20							15.771,48	55.560,42	18.075,30				
BMU	6092	68602	WWF Deutschland	Verbundprojekt: NBS-Konzept für die Wiederherstellung von Süßwasser-Ökosystemen und Klimastrategiebeweisen für deutsche Unternehmen		2014-2015	469.946,90							66.986,20	317.693,28	178.917,42				
BMU	1601	64201	WWF Deutschland	Anpassung von Trainingsmodulen für CITES Non-hermited Findings (NHF) für Pflanzenarten		2014-2016	159.699,00								100.893,00	58.866,00				
BMU	1602	89605	2016	Asociación del Consejo Indígena de la Guadalupe - ASCORIELA Confederación de las Nacionalidades Indígenas de la Amazona Ecuatoriana - CONFENAE - Ecuador, Confederación of Indigenous Organizations of the Amazon River Basin (COICA) - Peru, Interethnic Association of the Development of the Shuar People (AIDSEP) - Peru, Native Federation of the Madre de Dios River and Tributaries (FENAMAD) - Peru, Federación de los Indígenas de los Pueblos de la Colombia Amazon (OPIC), World Wide Fund for Nature (WWF) - Colombia, World Wide	2014-2017	Die Beiträge des WWF DL und der anderen Durchführer sind anhand der vorhandenen Unterlagen nicht trennscharf zu bestimmen.	Vorhaben gesamt: 2.680.012,20	903.997,88			352.207,36					903.997,88	900.067,42			
BMU	1601	68501	WWF Deutschland	Nachschärfendes Schulung für die Klimaauswirkungen: Einbindung zum Schutz der biologischen Vielfalt in der Region Vorperomische Bodenständigkeit und Roscocher Heide; Teilvorhaben: Salzgradientverfestigung und Befahrenempfehlungsboden		2014-2020	1.309.915,85								34.957,00	102.290,00	131.185,65	186.348,92		452.824,11
BMU	1601	68501	WWF Deutschland	Verbund: Alpenflussschutz - Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze; Teilvorhaben: Dachauftrag, Zentrales Projektmanagement, Zentrale Anlaufstelle, Öffentlichkeitsarbeit, Naturmanagement und Fortschritt		2014-2020	1.230.490,05								39.792,32	205.148,75	244.863,50	182.791,12		176.146,87
BMU	1601	68504	WWF Deutschland	Europa 2020 - Stärkung von Nachhaltigkeit bei der Anwendung der EU Fördermittel		2015-2017	137.793,00									17.394,00	61.841,00	58.558,00		
BMU	1601	64201	World Wide Fund for Nature - WWF Deutschland	Meeresschutzgebiete in der Antarktis und in der Arktis (Verbundprojekt mit WWF Deutschland)		2015-2018	222.226,65									27.108,28	83.634,00	93.501,44		17.982,29
BMU	1602	68505	FFJ	DAS Pilotmaßnahmen zur Klimaanpassung mit Kommunen in der schleswig-holsteinischen Vattenmeer-Region (Pilotkavall, Notum)		2015-2018	288.884,00									62.351,37	105.952,47	87.150,16		0,00
BMU	1604	68501	WWF Deutschland	FBU NBS-Verbund: Wilde Mulde - Revitalisierung einer Wildflusslandschaft in Mitteldeutschland (WIRMu) - Teilvorhaben A: Koordination, Maßnahmenumsetzung, Umverteilung, Öffentlichkeitsarbeit		2015-2020	1.251.885,99										235.605,11	201.228,83		410.134,40
BMU	1601	68704	WWF Deutschland	Nachhaltiger Konsum - ein Treiber für Ressourceneffizienz und grüne Transformation.		2016-2015	96.979,00										96.979,00			
BMU	6092	68602	FFJ	Verbundprojekt: "Wege in die e2-Wirtschaft"		2016-2018	511.006,00											371.199,00		138.807,00
BMU	1602	89605	World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany	Landnutzungswende in Skandinavien und Großbritannien - Lösungsweg durch politisches Engagement, Landnutzungsplanung und Best Management Practices		2016-2019	3.674.114,00										200.275,00	742.271,00		1.226.076,10

130900V Anlage zu Frage 3

Resort	Kapitel	Titel	Projektitel/Durchführung/Ergebnisbericht	Zuwendungsmittelpflichtige Aufgabener/in	Titel des Vorhabens	Laufzeit Vorhaben	Laufzeit Vertrag mit WWF	Bundemittel in EUR	HHJ 2008	HHJ 2009	HHJ 2010	HHJ 2011	HHJ 2012	HHJ 2013	HHJ 2014	HHJ 2015	HHJ 2016	HHJ 2017	HHJ 2018	
BMZ			KW	WWF Deutschland	Nachhaltiges Naturschutzmanagement	2008-2017	2010-2016	860.000,00												
BMZ			GG	WWF Deutschland	Programme Globale Partnerschaften – Förderung von Dialogen zur Nachhaltigkeit	2012-2016	2012-2013	64.000,00					68.000,00							
BMZ				WWF Deutschland	Erhöhung des geschützten Lebens im Korridor des S. S. S. Komplex, Côte d'Ivoire/Elfenbeinküste (Sondervermögen EKF)	2012-2015	2012-2015	552.202,00					122.528,00	168.889,00	118.889,00	141.896,00				
BMZ				WWF Deutschland	Erhöhung der Biodiversität in einem grenzübergreifenden, prioritären Schutzgebiet Komplex v. d. Ior-Mingestuar Region, Arabische Halbinsel, Georgien (Sondervermögen EKF)	2012-2015	2012-2015	627.200,00					140.528,00	190.638,00	190.638,00	105.396,00				
BMZ				WWF Deutschland	Schutz und nachhaltige Nutzung des natürlichen Flussabschnittes des Mekong in Südtien und Kambodscha (Sondervermögen EKF)	2012-2015	2012-2015	952.200,00					218.528,00	284.888,00	284.888,00	163.896,00				
BMZ				WWF Deutschland	Mangrovenschutz im Senegal (EKF Klimaschutz-Vorhaben)	2012-2016	2012-2016	618.889,00					151.262,59	203.607,96	203.607,96	60.991,09				
BMZ			GG	WWF Deutschland	Biodiversität und Entwicklung	2012-2015	2013-2014	330.000,00							300.000,00					
BMZ				WWF Deutschland	Schutz, nachhaltige Nutzung und faire Verteilung der Mara Wild Ressourcen in Kenia	2013-2016	2013-2016	497.000,00						97.701,00	163.911,00	139.707,00	96.030,00			
BMZ				WWF Deutschland	Schutz der Biodiversität durch Bekämpfung von Wilderei und illegalem Handel mit Wildtieren, Gabeln, Kameerun, Kongo, Zentralafrikanische Republik (EKF) Afrika südlich der Sahara (für EL)	2013-2016	2013-2016	600.000,00						150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00			
BMZ				WWF Deutschland	Erfolg für die Meereszuchtmanagement und Fischerei in El. (Senegal, Senegal)	2013-2017	2013-2017	498.000,00							61.174,92	69.323,00	317.190,00	49.689,00		
BMZ			KW	WWF Deutschland	Förderung von Ozeanriffen im Südpazifik (Armenien, Aserbaidschan, Georgien)	2013-2019	2013-2019	8.000.000,00									2013-2019: 8.000.000,00			
BMZ			GG	WWF Deutschland	Pollens Bekämpfung der Wilderei und des illegalen Wildtierhandels (in Afrika und Asien)	2013-2017	2014-2016	250.000,00								250.000,00				
BMZ			GG	WWF Deutschland	Partnerschaft gegen Wilderei und illegalen Wildtierhandel (in Afrika und Asien)	2013-2017	2014-2015	80.000,00								80.000,00				
BMZ			KW	WWF Deutschland	Nachhaltiges Ressourcenmanagement II	2012-2019	2014-2017	500.000,00									500.000,00			
BMZ				WWF Deutschland	Mangroven- und Fischereimanagement sowie Armutsreduzierung in der Arabische Halbinsel, Zentralafrikanische Republik	2014-2017	2014-2017	600.000,00								150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	
BMZ				WWF Deutschland	Vermeidung von Maladaptation durch klimangepasste Landwirtschaft und Renaturierung des Lang-Sen Feuchtgebietes in Vietnam	2014-2017	2014-2017	500.000,00								125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	
BMZ				WWF Deutschland	Nachhaltiger Ressourcenschutz und Verbesserung der Lebensgrundlagen von Gemeinden durch Einrichtung kommunaler Schutzgebiete (Armenien)	2014-2018	2014-2018	445.000,00								10.745,00	218.465,00	174.811,00	40.889,00	

130900V Anlage zu Frage 3

Resort	Kapitel	Projekt-/Durchführungstitel	Zuwendungsmittelpflichtige Aufgabenträger/in	Ziel des Vorhabens	Laufzeit Vorhaben	Laufzeit Vorhaben	Laufzeit Vertrag mit WWF	Bundemittel in EUR	HHJ 2008	HHJ 2009	HHJ 2010	HHJ 2011	HHJ 2012	HHJ 2013	HHJ 2014	HHJ 2015	HHJ 2016	HHJ 2017	HHJ 2018	
BMZ			WWF Deutschland	Sicherung der Einkommensgrundlage von Kleinbauern in der Oberrhein- und Anzonen durch nachhaltige Landwirtschaft und Vermeidung von Waldbränden (Bolivien)	2014-2018	2014-2018	2014-2018	441.000,00							7.055,00	138.028,00	131.281,00	142.700,00		
BMZ			WWF Deutschland	Verbesserung der Lebensbedingungen ländlicher Gemeinden durch nachhaltige Ressourcennutzung im Luban-Lebayan-Korridor im Heart of Borneo (Indonesien)	2014-2018	2014-2018	2014-2018	536.000,00							38.209,00	224.812,00	136.625,40	156.755,00		
BMZ			WWF Deutschland	Biodiversität durch klimangepasste Landwirtschaft - für eine nachhaltige Entwicklung im KAZA Schutzgebiet (Sambia)	2015-2018	2015-2018	2015-2018	461.000,00								153.396,00	153.396,00	153.397,00		
BMZ			WWF Deutschland	Stärkung der Anpassungsfähigkeit von Waldökosystemen an den Klimawandel durch adaptives Waldmanagement in Georgien	2015-2020	2015-2020	2015-2018	330.000,00								130.132,00	130.132,00	130.132,00		
BMZ			WWF Deutschland	Grenzüberschreitendes gemeinsames Sekretariat (TIS III), Kaukasus (Armenien, Aserbaidschan, Georgien)	2015-2020	2015-2020	2015-2020	5.065.000,00											2015-2018: 5.000.000,00	
BMZ			WWF Deutschland	Integriertes Entwicklungsprogramm: Schutz von Tigerlebensräumen in Asien unter Projektförderung Internationale Naturschutz Union (IUCN)	2013-2020	2013-2020	verschieden Laufzeiten: 1. (2010-2019) 2. (2013-2019)	3.900.000,00												2015-2019: 3.900.000,00
BMZ			GIZ	Programm für Nachhaltigkeitsgovernance in globalen Verantwortungszentren	2015 - 2020	2015 - 2020	2016 - 2016 und Laufzeiten: 1. (2015-2017)	25.000,00												25.000,00
BMZ			GIZ	Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung	2014-2019	2014-2019	2016 - 2017	42.000,00												42.000,00
BMZ			WWF Deutschland	Biodiversität und nachhaltige Waldwirtschaft	2013-2019	2013-2019	2016-2018 Vertrag Institut Congoleais pour la Conservation de la Nature (ICN) - WWF	950.000,00												950.000,00
BMZ			EG	Förderung kleinbäuerlicher, nachhaltiger Landwirtschaft durch verbesserte Landwirtschaftspolitik in Sambia	2016-2019	2016-2019	2016-2019	462.000,00												2016-2019: 462.000,00
BMZ			EG	Unterstützung von gemeindebasierter Rechtsdurchsetzung und alternativen Gemeinschaftsinitiativen zur Minderung der Wilderei im Westfria (Liberei)	2016-2019	2016-2019	2016-2019	731.000,00												2016-2019: 731.000,00
BMZ			EG	Verbesserung der Ernährungs- und Einkommenssicherung der lokalen Bevölkerung durch nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen und Biodiversität in (Kambodscha)	2016-2019	2016-2019	2016-2019	1.239.000,00												2016-2019: 1.239.000,00
BMZ			WWF Deutschland	Erhalt einzigartiger Wälder in Georgien durch Ausweisung von Schutzgebieten unter Berücksichtigung der Lebensbedingungen und Einkommensgrundlage der lokalen Bevölkerung (Mosambik)	2016-2019	2016-2019	2016-2019	596.000,00										199.470,00	199.470,00	199.470,00
BMZ			WWF Deutschland	Erhalt mariner und küstennaher Biodiversität durch Anweisung von Schutzgebieten unter Berücksichtigung der Lebensbedingungen und Einkommensgrundlage der lokalen Bevölkerung (Mosambik)	2016-2019	2016-2019	2016-2019	623.000,00												207.720,00
BMZ			WWF Deutschland	Mangrovenschutz für eine intakte Umwelt und menschliche Umwelt (Ghana)	2016-2019	2016-2019	2016-2019	2.100.000,00												200.000,00
BMZ			WWF Deutschland	Biodiversität und nachhaltige Waldwirtschaft	2013-2019	2013-2019	2016-2019 Vertrag ICN - WWF	2.160.000,00												2016-2019: 2.160.000,00
BMZ			EG	Arbeitsförderung durch agro-ökologische Diversifizierung und partizipatorisches Management von Gemeinschaftsgebieten in Ostafrika (Kambodscha)	2016-2021	2016-2021	2016-2021	656.000,00												2016-2021: 656.000,00
BMZ			WWF Deutschland	Förderung von Naturschutzgebieten	2015-2022	2015-2022	2016-2022	2.480.000,00												2016-2022: 2.480.000,00

1309006 Anlage zu Frage 3

Resort	Aggi- tel	Titel	Projektri- ch- er/Durch- föhrungs- ter/Ver- traglich ter/Projekt durch	Zwendungsmpfänger/ Auftraggeber/in	Titel des Vorhabens	Laufzeit Vorhaben Verbundprojekt	ggf. Titel WWF Teilprojekt	ggf. Laufzeit Vertrag mit WWF	Bundemittel in EUR	HMJ 2010	HMJ 2011	HMJ 2012	HMJ 2013	HMJ 2014	HMJ 2015	HMJ 2016	HMJ 2017	HMJ 2018	
BMZ			GZ	WWF Deutschland	Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung	2018-2021	Studie zur Bewertung, Nachjustierung und Optimierung von Schutzgebieten sowie besserer Sichtbarkeit deren Beitrags für wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand (global)	2018-2019	50.000,00										2018-2019: 50.000,00
BMZ			GZ	WWF Deutschland	Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung	2014-2019	Sensibilisierung von Kreuzfahrtschiffen (global)	2018-2019	23.000,00										2018-2019: 23.000,00
BMZ			EG	WWF Deutschland	IKU - TMA Steigerung der Resilienz von Gemeinden und Ökosystemen im Pazifik zur Anpassung an den Klimawandel durch ein verbessertes Katastrophenmanagement (früchtl)	2018-2020	IKU - Die Steigerung der Resilienz von Gemeinden und Ökosystemen im Pazifik zur Anpassung an den Klimawandel durch ein verbessertes Katastrophenmanagement (früchtl)	2018-2020	900.000,00										2018-2020: 900.000,00
BMZ			EG	WWF Deutschland	IKU - Nachhaltiges Mangrovenmanagement in der Amazonasregion in Kudagapur II zur langfristigen Sicherung der Lebensgrundlage der lokalen Bevölkerung	2018-2020	IKU - Nachhaltiges Mangrovenmanagement in der Amazonasregion in Kudagapur II zur langfristigen Sicherung des Lebensunterhalts der lokalen Bevölkerung	2018-2020	900.000,00										2018-2020: 900.000,00
BMZ			EG	WWF Deutschland	MMP - Wirtschaftlich nachhaltiges Schutzgebietsmanagement in Bolken durch Stärkung lokaler und indigener Gemeinden	2018-2021	MMP - Wirtschaftlich nachhaltiges Schutzgebietsmanagement in Bolken durch Stärkung lokaler und indigener Gemeinden	2018-2021	748.155,46										2018-2021: 748.155,46
BMZ			KfW	WWF Deutschland	Blue Action Fund	Seit 2016	Sicherstellung des Schutz von wertvollen Meeressgebieten in Mosambik	2018-2022	2.250.000,00										2018-2022: 2.250.000,00